

May 10 July 805 R. 3150 55.



Dienstag den 9. Julii 1805.

(Joseph Georg Trafsler.)

W i e n.

Er. K. auch R. K. Majestät haben die Oberleitung der Kadetten = Academie zu Wienerisch = Neustadt (welche auf 420 Böglinge gestiftet ist und im Durchschnitt jährlich 41 bis 43 junge Männer theils als Officiere, theils als Kadetten an die Regimenter abgibt,) Er. Königl. Hoheit, dem F. M. E. und General = Comie = Direktor, Erzherzog Johann zu übertragen, und an die Stelle des, mit dem Charakter eines General = majors in den Ruhestand gesetzten Obersten Karl Fleischer, den ehrenvollen bekannten Obersten Philipp Faber, vom Regiment Deutschmeister, zum Unterdirector dieser Anstalt zu ernennen geruht,

M ä h r e n.

Dank der Währer. Sr. Excellenz dem Hoch = und Wohlgebohrnen Herrn Herrn des Heil. Röm. Reichs Grafen Joseph von Wallis, Er. k. k. Ap. Majestät wirkl. geheimen Rath und Kämmerer, dann in Währen und Schlessen k. k. Gouvernator, lang des = Hauptmann und Direktor der mährischen Herren Stände, Zum Andenken gewidmet 1805. Als Er von Er. Majestät zum Obersten Burggrafen in Böhmen ernannt, und von Drän abgerufen wurde.

Raum ward uns Währen das theure Bild

Dich Edler Graf! als Chef zu ehren:
Gep.

425.

Schon müssen wir mit wehmuthsvollem
Blick

Des Vater, Freund, den Chef entbeh-
ren.

Dich, Freund! gemiß Du lindertest die
Noth

Dich, Vater! den Du gabst den Kin-
dern Brod.

Erhaben, männlich in Beharrlichkeit
Sogar bei wilden Wasserfluthen
Von fremder Noth gerührt aus Men-
schenfreundlichkeit

Bereit zu jeder Art von Guten
Gabst Du dich, Graf! mit seltnem Wie-
dersinn

Kasslos für unser Wohl zum Opfer
hin.

Mein edler Graf! was Du an uns
gethan,

Nie werden wir's vergessen können;
Auch fern von Deiner neuen Ehren-Bahn
Wird man Dich hier, den edlen
Wallis nennen.

Nimm nun für Deinen seltnen Wie-
dersinn

Ein redlich dankend Herz, ein thrä-
nend Aug' zum Opfer hin.
V.

F r a n k r e i c h.

Hieronymus Bonaparte kreuzt als Be-
fehlshaber der Fregatte Pomona und
zweyer Briggs im Golf von Genua.

Ein Schiff aus Brasilien hat in Lissa-
bon, wo es einlief, die Ausfage gemacht,
es sey am 21. April bey Cap Verde
mitten durch die vereinigte Toulouner- und

Cadixer-Flotte gesegelt. Demnach un-
terläge ihr Lauf gegen Ostindien keinem
Zweifel, und man darf in Bälde wichti-
gen Ereignissen entgegensehen. Indessen
ist auch die Englische Landmacht in Ost-
indien auf einem respectablen Fusse. Hol-
lands Niederlagen haben die Truppen mit
neuem Muthe besetzt, und Admiral Crow-
brige hat 9 Linien-Schiffe von 80 bis 64.
3 Fünfsigkanonen-Schiffe, 11 Fregatten
und eben so viel beyaffnete Briggs, in
allem 34 Kriegsschiffe unter seinen Be-
fehlen.

Am 10. Juni lief Capitain Hamelin
mit einer starken Flottille = Division,
nach einem heftigen Gefechte seiner Avant-
und Arriergarde mit 4 Englischen Schif-
fen, glücklich aus Havre in Boulogne
ein.

Großbritannien.

Die Hoffzeitung vom 28. May enthält
folgende Depesche des Generals Lake:
"An Se. Excellenz den Marquis Welles-
ley, Generalgouverneur ic. Im Haupt-
quartier zu Ferrakabad, im November
1804. Milord! Ich habe die Ehre Ew.
Herrlichkeit zu melden, daß ich, in Fol-
ge meines Vorsatzes, den ich Ihnen in
meiner gestrigen Depesche zu erkennen
gab, heute Morgen vor Tages Anbruch
diesen Platz mit der Cavallerie, nach ei-
nem Marsche von 34 Meilen, erreichte.
Der Feind nahm seinen Standort unter
den Mauern von Ferrakabad, und es
gelang mir völlig, ihn zu überraschen.
Die Folge davon war, daß eine unge-
heure Menge seiner Truppen und Pferde
vernichtet, und sein sämmtliches Vieh
und Gepäck genommen wurde. Ich erunt-
er

Nach Holzar eilte durch zeitige Flucht, aber seine in größte Verwirrung gerathene Truppen wurden verfolgt, und überall von meiner Reiterey in Stücke gehauen. Glücklicherweise haben wir weder an Truppen noch Pferden großen Verlust gehabt. Es fehlt mir jetzt an Zeit, Ihnen meine Zufriedenheit mit dem guten Betragen aller der Corps, die an dem Gefechte Theil nahmen, zu erkennen zu geben; aber ich werde die Ehre haben, Ew. Herrlichkeit bald möglichst meine Bekundungen darüber mitzutheilen. Ich habe die Ehre zu seyn &c. — Unterz. G. Kafe."

Berlin am 15. Juni.

Des Prinzen Wilhelm von Preußen Königl. Hoh., Bruder Sr. Majestät des Königs, sind von Bayreuth, und des Königl. Staatsministers, Herrn Freyherrn von Stein Excellenz, von Magdeburg zurück hier wieder angekommen.

Der Russisch-Kaiserl. Kammerherr, Fürst Baratynski, ist aus Rußland, und der Engl. Gesandte in Cassel, Herr Tailor, ist aus London hier angekommen.

Am 12. dieses wird auch auf dem Theater zu Breslau eine Todtenfeier zu Schillers Andenken gegeben.

Hannover, am 15. Juni.

Unterm 8. Juni ist zur Verpflegung der Französl. Armee, die 8te Natural-Lieferung der Fourage und des Roggens auf die drey Monate vom 6ten May bis zum 6ten August ausgeschrieben worden.

Nach dem gekrönten großen Truppen-Mandöver gaben Sr. Excellenz der Herr Reichsmarschall eine glänzende Fete in dem Schlosse zu Herrenhausen. Alle Wasserkünste des Gartens sprangen.

Die Fete, welche die Generalität und die Herren Staats-Officiers der Frau Reichsmarschallin zu Ehren zu Montbrillant geben, wird sehr glänzend seyn. Das ganze Schloß wird aufs prächtigste erleuchtet, es wird ein Feuerwerk abgebrannt &c. Zu dem Ball sind sämtliche Honorationen eingeladen.

Gestern ist der Jahrestag der Schlacht bei Marengo durch ein großes Truppen-Mandöver im Lager bei hülfen Stadt gefeyert worden.

Schonen am 17. Juni.

Die Gesandten von Rußland und England, Herr von Mopens und Herr Pierrepoint, sind im Lager von Vohnarpsheh angekommen, um daselbst die Truppen-Mandövers mit zu sehen. Der Kanzlei-Präsident, Baron von Ehrenheim, ist daselbst angelangt, und der Baron von Lagerbjelke gestern aus dem Lager nach Karlsbad abgereiset.

Sr. K. H. der Kronprinz von Dänemark haben sich wegen der Besorgnisse, die man für die Gesundheits-Umstände Ihrer Durchl. Gemahlin gehegt hatte, nicht nach dem Lager im Schonen begeben können. Dieses wird wie es heißt, am 19ten geendigt seyn.

Abertissement.

Von Seiten der k. k. krasauer Landesrechte in Westgalizien wird den Erben des verstorbenen Anton Gizi, das ist der Katharina Gizi geborne Rafowska aus ihren mit dem Anton Gizi erzeugten Kindern, als: dem Franz Adam und Bartholomeus Gizi, mittels gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht: daß der Herr Franz Gordon bei diesen k. k. Landrechten — um Uebernahme des durch die Brüder Kasimir, Valentin und Franz Sojusi, wegen Wiederverkaufs der Güter Dziemborow, Wilezkowice und Magnusow, anhängig gemachten Prozesses — wider sie eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe,

Da aber diesen k. k. Landrechten, ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden, sich befinden dürfte; so wird ihnen der hiesige Rechtsfreund Herr Wieskiewicz, auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu

dem Ende hiermit gewarnt: daß sie noch zur rechten Zeit, vorm 24ten September 1805. selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftsmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Verteidigung die schicklichsten erachten; widrigenfalls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph v. Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronensfeld.

W. Koskoshny.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landesrechte in Westgalizien. Krasau den 5ten Juni 1805.

Scherauz

I

Von Seiten der k. k. krasauer Landesrechte in Westgalizien wird den im Siedleer Kreise gelegenen Dominium Okuniew ausgewanderten Ehrenten Mierzesowakie mittels gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht: daß das k. k. Fiskalamt im Rahmen des höchsten Verarum bei diesen k. k. Landrechten — wegen Konfiskierung der im Dominio Okuniew zurückgelassenen Mobilien — eine Klage wieder sie eingereicht,

und

und am Gerichtshofe, insofern es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe; wie auch daß die in Beschlagnahme dieser Mobilien von diesen k. k. Landrechten zur Zahl 3489. schon bewilligt worden, und daß es sich nunmehr um die Rechtfertigung dieser Beschlaglegung handelt.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürften; so wird ihnen Marzjowski'schen Eheleuten der hiesige Rechtsfreund Hr. Bekdowski auf ihre Gefahr und Kosten, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung, erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit gewarnet, daß sie noch zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder aber, wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, die oben dem genannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschrittmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph von Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronenfels.

J. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kaiserlichen Landrechte in Westgalizien. Krakau den 29sten Mai 1805. Elsner.

Aufkündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau, wird hiemit kundgemacht: daß die mindern städt. kaiserlichen und kaiserlichen Realitäten, als: Häuser, Speicher, Keller, Gewölbe, Stallungen, Bastein, Kränze, Gärten, am 24ten Juli l. J. um 9 Uhr Früh auf dem neuen Rathhause in der Brüdergasse mittelst öffentlicher Lizitation auf drei Jahre, nemlich vom 1ten November 1805. bis letzten October 1808. gegen die gewöhnlichen Bedingungen werden in Pachtung überlassen werden. Die diesfälligen Pachtlustigen haben daher zur obigen Zeit hier Amtes zu erscheinen.

Gollmayer.

Edler v. Rangstein, Magistratsrath.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 24. Juni 1805.

Hohn.

2

Aufkündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kundgemacht, daß am 7ten August l. J. um 9 Uhr Früh auf dem neuen Rathhause in der Brüdergasse eine öffentliche Lizitation wegen Pflanzungsübernahme des für den Magistratsgebrauch nothwendiger Post- und Kanzlei-Konzepte und

und Wackpapiers, ferner des Siegel-
laks, Bleistiften, und Federkie-
len werden abgehalten werden. Die dies-
fälligen Lieferungslustigen haben sich
daher zur obigen Zeit hier Amts ein-
zufinden.

Gottmayer.

Edler v. Rangstein, Magistratsrath.

Vom Magistrate der königl. Haupt-
Stadt Krakau den 24. Juni 1805.

Hohn.

2

K u n d m a c h u n g.

Da zur Wiederbesetzung der mit einem
jährlichen Gehalte v. 500 fl. verbundenen
Podgorzer Bürgermeistersstelle Concurs
ausgeschrieben befunden worden ist,
so wird dieser Concurs mit dem Bei-
sage auf die gewöhnliche Art kund zu
machen seyn, daß diejenigen Kompeten-
zen, welche diese Stelle zu erhalten
wünschen, ihre mit den nöthigen Be-
helfen, vorzüglich mit den Eligibilitäts-
Dekreten aus dem politischen und Ju-
stizfache, dann mit dem Zeugnisse
über ihre Moralität und Kenntniß des
neuen Strafgesetzbuchs über Kriminal-
verbrechen, und schwere Polizeüber-
tretungen versehenen Gesuche längstens
bis 15ten July d. J. bei dem Vochnier
1. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 15. Juni, 1805.

Daum.

2

K u n d m a c h u n g.

Zu der, bei dem neu zu regulirenden
Magistrate der Stadt Nowemiasse
Kielcer Kreises zu besetzenden mit
400 fl. jährlichen Geholtes verbundenen
Syndicatsstelle, wofür u. d. d. den Mo-
ralitätszeugnissen, die Eligibilitäts-De-
krete aus dem politischen und Justiz-
fache erfordert werden, dann zu der
bei eben diesem Magistrate zu besetz-
enden Rangelienstelle mit 150 fl. jährli-
chen Gehalts, mit welcher die Besor-
gung der städtischen Vorspanns- und
Konfiskationsgeschäfte verbunden ist,
und wozu die vollkommene Kennt-
niß des Lesens, und Schreibens der
polnischen, lateinischen und deutschen
Sprache erforderlich wird, mit seinem
versehenen Gesuche längstens bis 15ten
Julius d. J. beim dem Kielcer 1. Kreis-
amte anzubringen haben.

Krakau, den 15. Juni 1805.

Daum

1

K u n d m a c h u n g.

Die städtischen Realitäten der hie-
reigen Stadt Jedrzejew, die aus
dem Markigelde, der städtischen Gründe
Borki genannt, werden am 15. Au-
gust d. J. im Orte Jedrzejew mits-
telst öffentlicher Lixitation verpachtet.

Krakau, am 19. Juny 1805.

Daum

1

li.

Lizitations-Ankündigung.

Nachdem am 15. Julius d. J. in der Magistratskanzlei zu Krasnostaw folgende städtische Gefälle, als:

1mo. Die städtische Beantwennpropagazion gegen den Fiskalpreis pr. 1340 flr. 2do. Der Bier und Methverzehrungs-Ausschlag, gegen den Fiskalpreis pr. 381. flr. endlich

3tio Die Markts und Standgelber gegen den Fiskalpreis pr. 260 flr. mittelst öffentlicher Lizitation auf 1 Jahr das ist vom 1sten November 1805. bis letzten October 1806. werden verpachtet werden, so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft zu dem Ende bekannt gemacht, das mit die Pachtlustigen mit einem 10 procentigen Vadium versehen, welches vor der Verpachtung zu erlegen seyn wird, am bestimmten Tage in der Krasnostawer Magistratskanzlei erscheinen können.

Kundmachung.

Da bei den auf den 19ten Hornung, und 21ten May l. J. ausgeschrieben gewesenen Tagfahrten zur Versteigerung des dem Studienfond gehörigen Antheils, des in Mähren in Znaimer Kreis liegenden Guts Altschallersdorf kein Käufer erschienen ist; so ist zur Abhaltung der 3ten Lizitationstagsagung der 20te August l. J. bestimmt worden.

Welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird.

Lemberg, den 20. Juni 1805.

Cours der Staats-Papiere in Wien, am 28. Juni und 1. Juli 1805.

	Mittel - Preis.		
	d. 28.	d. 1.	d. —
Obligationen			
Wien. Stadt-Banco			
à 5 p.C.	85 1/2	84 3/4	—
detto Lotto	100 1/2	—	—
Hofkam. à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 1/2 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	78	67 1/3	—
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
detto unverzinsl.	—	—	—
1 jährige	—	—	—
detto 1/4 jährige	—	—	—
W. Oberkam. Amts			
à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	74 1/2	—	—
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
Obligationen der			
Stände von			
Böhmen à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Mähren à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	62 1/3	—
Schlesien à 5 p.C.	—	—	—
Oest. unter d. Ens			
à 5 p.C.	80 1/4	—	—
detto à 4 p.C.	68 3/4	67 1/8	—
detto Lotterie	—	—	—
Oester. ob der Ens			
à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Steiermark à 4 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Kärnthen à 5 p.C.	—	—	—
Krain à p.C.	—	—	—
Verchleifs- Direct.			
Tratten	—	—	—
detto Lot. Loose	—	—	—
d. Stück	75 1/3	75	—

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 1. Juni.

Der Herr Graf Joseph von Dobiecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 425., kommt vom Lande.
Der Herr Baron v. Mantelsfeld mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kommt von Warschau.
Der Herr Graf Alexander v. Potocki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kommt von Lemberg.

Am 2. Juni.

Der Herr Michael von Granowalski, wohnt auf der Wessola, N. 198., kommt vom Lande.
Der Herr Dionisius von Krobisowski mit 2 Bedienten, wohnt auf der Wessola N. 198., kommt vom Lande.
Der Herr Albert von Linowski mit Familie und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 474., kommt von Zuzice aus Ostgalizien.
Der Herr Franz von Soltys mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 460., kommt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 25. Juni.

Das Bettelweib Margaretha Ramin- ska, 60 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand N. 254.
Dem Fassbinder Anton Jasiorski s. S. Johann, 1 Jahr alt, an Pocken, in Aleparz N. 35.

Am 26. Juni.

Dem Musiker Anton Krenschowski s. S. Franz, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sand N. 208.
Dem Bürger Paul Majeski s. S. Maria 1/2 Jahr alt, an Stekkathar, in Aleparz N. 282.
Der Bettler Anton Orlovski, 82 Jahr alt, an Schwäche, in der Stadt N. 469.

Am 27. Juni.

Dem Ehrenwächter Florian Studzinski s. S. Stanislaus, 1 3/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt N. 597.
Der Franz Stechermann, 64 Jahr alt, an der Lungenschwindsucht, in Kasimier N. 116.
Der Bauer Bartholomeus Strzypicki, 42 Jahr alt, im St. Lazarspital.

Krakauer Marktpreise

vom 1. July 1805.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korn	Weizen	zu	14	—	13	30	—	—	—	—
—	—	Korn	13	—	12	30	11	—	—	—
—	—	Gersten	10	—	9	—	8	45	—	—
—	—	Haber	6	30	6	—	5	30	—	—
—	—	Dirse	23	—	21	—	20	—	—	—
—	—	Erbfen	13	30	13	—	—	—	—	—

Gebruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchdrucker.